

FEBRUAR - APRIL 2025



# Christuskirche aktuell

GEMEINDEBRIEF der evangelischen Christuskirche Straubing

AUF DEN PUNKT GEBRACHT

# Täglich Ostern!



*Titelbild:*  
Klosterfriedhof Windberg



Kantorenpaar verlässt die  
Christuskirche  
Seite 12



Letzter Teil unseres Rund-  
ganges durch die Christus-  
kirche  
Seite 10

**AUF EIN WORT**

"Täglich Ostern!" 3

**KINDER, KINDER!**

"Das macht die Welt so wunderbar" 5

**AUF DEN PUNKT GEBRACHT**

Der Kirchenvorstand 6

**SERIE**

Die Grabplatte im Kirchhof 10

**SCHLAGLICHTER**

Rückblick in Bildern 12

**FREUD & LEID**

Taufen, Beerdigungen und Aufnahmen 14

**UNSERE GOTTESDIENSTE**

Alle Gottesdiensttermine auf einen Blick 16

**WIR LADEN EIN**

Termine in unserer Gemeinde 19

**AUS DER GEMEINDE**

Rückblicke aus der Gemeinde 23

**FIXPUNKTE**

Regelmäßige Veranstaltungen 26

**BLICK ÜBER DEN KIRCHTURM**

Der Trauerwald in Schwarzach 30

**ADRESSEN**

Wir sind für Sie da 32  
Impressum 32



MARTIN SCHALLER

## »Täglich Ostern!«

Liebe Leserinnen und Leser,

Es ist November, kurz vor dem ersten Advent. Die Aufgabe für mich ist, mir für den Gemeindebrief Gedanken zu Ostern zu machen. Bis dahin ist es noch weit. Die Tage sind kurz, werden kalt, sind voller Nebel. Wo findet da die strahlende Ostersonne einen Platz?

Bald singen wir: „Oh Heiland rei die Himmel auf.“ Wir zünden Lichter an, bis wir das Licht feiern, das in die Finsternis gekommen ist. Ein Kind in der Krippe wird zur Botschaft des Lichts. Mit ihm erhalten wir die lebendige Zusage Gottes, mit uns und für uns da zu sein. Das Kind wächst heran zu einem Mann, der Gottes Reich, Gottes neue Wirklichkeit lebt und verkündet.

Er ist das Licht, das leuchtet in allem menschlichen Dunkel. Er heilt und tröstet, spricht zu Herzen und gibt ein Beispiel der Liebe, zu der er uns fhrt und einlädt.

Doch das Dunkel scheint stärker, Jesus stirbt den Tod am Kreuz, wird in ein Grab gelegt. Jedes Jahr gehen wir diesen Weg mit, vom Kind in der Krippe bis zum Sterben am Karfreitag. Ohne diesen Weg finden wir Ostern nicht, können wir die Auferstehung nicht erfahren. Dahin gibt es keine Abkürzung.

Im Glaubensbekenntnis sprechen wir: „Wir glauben an Jesus Christus, geboren, gestorben und hinabgestiegen in das Reich des Todes. Am dritten Tage auferstanden von den Toten.“

Nicht nur im Jahreskreis, auch in unserem persönlichen Leben begegnen uns Geburt, Leben und Leiden, Freude und Trauer, Loslassen und Neubeginn, Scheitern und Aufstehen. Gottes Licht, seine Nähe begleiten uns in allem, was uns geschieht, ob wir es wahrnehmen oder nicht erkennen können.

Unsere Berufung als Christen, als Jüngerinnen und Jünger des Jesus Christus ist es, Aufständige zu sein, Liebhaber des Lebens, Vertrauende und Liebende.

Entgegen allem Dunkel und in allen Nächten unseres Lebens. Jeden Tag neu österlich leben, uns aufwecken lassen von Gottes Geistkraft, die stärker und heller ist als alle Mächte und Gewalten.

So lasst uns leben und handeln als österliche Menschen, mitten im Alltag, im November, wie das ganze Jahr.  
Meine Lieblingsosterkarte ruft mir und uns zu:

TÄGLICH OSTERN  
NACH JEDER NACHT  
AUFGEWACHT  
MUT ENTFACHT  
TROTZDEM GELACHT

Es grüßt Sie herzlich  
Martin Schaller

Unsere Kinderseite möchten 2025 die Schulanfängerkinder der Kita Louise Scheppler gestalten.

Die insgesamt 65 Tagesstättenkinder gehen mit dem Thema „Das macht die Welt so wunderbar“ durch das Kita-Jahr und werden von ihren Entdeckungen berichten - mit Rätseln, Bildern und kleinen Geschichten.



Wie viele findest du?



Suchbild  
Schöpfung



## Der Kirchenvorstand

Text: Bernd Reuther

Im Oktober wurde er neu gewählt. Neun Menschen aus unserer Kirchengemeinde, die sich hatten aufstellen lassen, wurden gewählt, wie bei jeder demokratischen Wahl nach dem Prinzip der Anzahl der Stimmen.

Diese neun Personen haben sich dann in der Sitzung gefragt, welche Talente und Gaben denn noch fehlen im Kirchenvorstand und haben drei Menschen aus der Gemeinde zu Kirchenvorsteher\*innen berufen.

Dazu kommen noch als geborene Mitglieder die drei Pfarrer\*innen unserer Kirchengemeinde. Und fertig ist das Leitungsgremium der Christuskirchengemeinde für die nächsten 6 Jahre.

Der letzte Satz ist wichtig: **Der Kirchenvorstand leitet die Gemeinde.**

In diesem monatlich tagenden Gremium wird über die **Finanzen der Kirchengemeinde** entschieden, **Haushalt und Jahresrechnung** müssen beschlossen werden ebenso wie **besondere Projekte**, die mit hohem finanziellen und Personalaufwand verbunden sind.

Der Kirchenvorstand bestimmt über das **gottesdienstliche Leben** in der Gemeinde. Einschneidende Veränderungen in der Art und Weise der gottesdienstlichen Feier können nicht von den leitenden Liturgen\*innen allein beschlossen werden.

Die **Leitlinien der kirchlichen Unterweisung** (unter diesem etwas altertümlichen Begriff ist in der Kirchengemeindeordnung vom Kindergottesdienst über den Konfirmandenunterricht bis zur Erwachsenenbildung alles zusammengefasst) liegen in der Hand des Kirchenvorstands.

Er hat „über den **Gebrauch der kirchlichen Gebäude** zu entscheiden“.

Er hat bei den **Personalentscheidungen** innerhalb der Kirchengemeinde das letzte Wort. Er wirkt auch beschließend oder zustimmend (es gibt hier zwei Verfahren, die sich immer abwechseln) bei der **Besetzung der Pfarrstellen** der Kirchengemeinde.

Der Kirchenvorstand hat außerdem die Strukturen der Zusammenarbeit und der Arbeit der Pfarrer\*innen, also die **Erstellung von Sprengelordnungen und Stellenbeschreibungen** zu tätigen.

Das Leitungsgremium der Kirchengemeinde ist auch gehalten dafür zu sorgen, dass die kirchengemeindliche Arbeit alle Bereiche kirchlichen Lebens im Blick hat. Eine Gemeinde muss etwa auch auf dem Feld der **Diakonie und der Bildungsarbeit** tätig sein. Ist sie das nicht, so ist es Aufgabe des Kirchenvorstands diese Arbeitsbereiche ins Bewusstsein aller Verantwortlichen zu bringen.

Allerdings ist dies Gremium gleichzeitig der Ort der in meinen Augen entscheidenden Fragen in einer Kirchengemeinde:

**Wofür stehen wir? Was ist unser Profil? Was macht uns besonders?**

Ich bin davon überzeugt, dass Kirche in den kommenden Jahren davon profitieren wird, wenn sich Gemeinden ernsthaft die Frage nach dem eigenen Profil stellen. Nicht alle werden alles machen müssen!

Ich könnte jetzt noch **viele weitere Aufgabenbeschreibungen** aus der Kirchengemeindeordnung nennen, dort sind das etliche Paragraphen, so etwa die Pflicht des Kirchenvorstands Anfragen von Gemeindegliedern in den Sitzungen zu behandeln oder für ein gedeihliches Miteinander in der Gemeinde zu sorgen.

Es ist hoffentlich klargeworden, ein welch hohes Maß an Verantwortung die neuen Kirchenvorsteher\*innen auf sich genommen haben.

Von der Ebene des Dekanats, das geleitet wird durch eine Synode und einen Dekanatsausschuss, bis hin zur Landessynode der ELKB ganz zu schweigen. In all diese Gremien könnten Mitglieder aus unserem Kirchenvorstand gewählt werden.

Engagement ist keine Selbstverständlichkeit, war es noch nie.

Daher gehört den Menschen, die sich in Kommunen oder Vereinen oder in Kirche und Diakonie engagieren, Dank und Anerkennung.

So bedanke ich mich im Namen aller in unserer Kirchengemeinde bei denen, die in der letzten Amtsperiode Verantwortung übernommen haben und bei allen, die das jetzt tun!

Ich bedanke mich bei allen, die mit ihrer Stimmgabe unser Leitungsgremium mandatiert haben, bei allen, die unsere Arbeit mit Gebet und Rat begleiten.

Es gibt eine Unkultur in unserer Gesellschaft, die Menschen, die Verantwortung übernehmen, auch persönlich zu beschimpfen oder gar zu attackieren, wenn diese Entscheidungen treffen, die man selbst falsch findet.

Dieser Unkultur können wir entgegentreten mit einer anderen Praxis! Wenn Sie anderer Meinung sein sollten als die Mehrheit im Kirchenvorstand entschieden hat, dann bitte ich Sie, dies gerne zu äußern: sachlich und wertschätzend und ohne persönliche Beleidigung. Danke dafür!

Bernd Reuther



*Feierlicher Einzug am 1. Adventssonntag zum Gottesdienst mit Danksagung an den Vertrauensausschuss, Entlassung der alten Kirchenvorsteher und Einführung des neuen Kirchenvorstands*



# DER KIRCHENVORSTAND DER CHRISTUSKIRCHE (2024 - 2030)

## **Gewählte Kirchenvorsteher\*innen (Stimmzahl)**

Dr. Matthias Demandt (324)  
Peter Euler (273)  
Dr. Hubert Fischer (322)  
Dr. Susanne Goldenstein (409)  
Simon Janda (285)  
Vanessa Kattler (289)  
Claudia Schmidt-Kamchen (225)  
Franziska Werth (355)  
Sarah Wolff (301)

## **Geborene Kirchenvorsteher\*innen**

Pfarrer Bernd Reuther  
Pfarrer Dirk Hartleben  
Pfarrerin Christine Rießbeck

## **Berufene Kirchenvorsteher\*innen**

Regine Fröhlich  
Rainer Heimann (201)  
Olivia Winter (150)

## **Vertrauensleute**

Dr. Susanne Goldenstein  
Sarah Wolff

## **Weitere Kandidaten (Nachrücker):**

Daniella Portan  
Nadine Kubinger  
Dr. Jürgen Wolff

Valeria Filimonov  
Frank Schulze  
Maria Reisenauer

Rebecca Walter  
Beate Wend



STATION 10:

## Die Grabtafel der Familie Rall im Kirchhof

Text: Christine Rießbeck

**Der Rundgang durch die Christuskirche hat beim Glockenturm begonnen und er endet draußen im Kirchhof bei der Grabtafel der Familie Rall.**

Umrankt von Efeu ist sie an der Südseite der Kirchhofmauer eingelassen. Vor gut 30 Jahren wurde das zugehörige Grab auf dem Michaelsfriedhof aufgelöst. Statt die Platte aus Carrara-Marmor einfach zu entsorgen, wurde sie aufwendig renoviert. Die Stadt stellte dafür einen namhaften Betrag zur Verfügung und die Stadtwerke sorgten für einen kostenlosen Transport vom Friedhof zur Kirche. So viel Aufhebens um eine schlichte Grabplatte ohne jeden Schmuck? Wie lässt sich das erklären?

Die Kaufmannsfamilie Rall, der diese Grabplatte einst gehört hatte, ist nicht irgendeine Straubinger Familie gewesen. Sie war die erste rein protestantische Familie, die aus dem Württembergischen stammte und mit dem Kauf eines Hauses am Ludwigsplatz (heute Straubinger Tagblatt) zugleich das Bürgerrecht erwarb.

Mit Christian Ludwig Rall nahm die Zeit ausschließlicher Katholizität in Straubing ein Ende. Er war es, der unermüdlich dafür sorgte, dass sich protestantisches geistliches Leben in der Stadt entwickelte.

Am 21. Mai, dem Himmelfahrtstag des Jahres 1846, fand in seiner Hauskapelle der erste genehmigte Abendmahls-Gottesdienst mit einem Geistlichen aus Regensburg statt.

7 Jahre lang diente die Rallsche Kapelle den ersten evangelischen Zuwanderern als Kirche.

Christian Ludwig Rall, der auch im Stadtmagistrat saß, leitete den provisorischen Verwaltungsausschuss der Gemeinde, bevor sie zum Vikariat erhoben wurde.

Er betrieb den Ausbau der alten Schlosskapelle, die damals als Uniformdepot diente, zum evangelischen Gotteshaus und fungierte als Ansprechpartner für die städtischen wie staatlichen Behörden.

Später gehörte er der Kirchenverwaltung an, übernahm das Amt des Kirchenpflegers und war lange Jahre Mitglied des Kirchenvorstands.



Mit Christian Ludwig Rall beginnt die Geschichte der evangelischen Gemeinde in Straubing. Das wirft die Frage auf: Was war vorher? Wie kann es sein, dass die große Bewegung der Reformation an Straubing vorüberzog? Hat sich hier niemand für Luthers Gedanken interessiert?

Dieser Frage soll die neue Serie des Gemeindebriefes nachgehen. Sie trägt den Titel „**EVANGELISCHES LEBEN IN STRAUBING**“.

Geplant sind kurze Ausführungen zu den geschichtlichen Ereignissen und kleine Portraits von Persönlichkeiten, die für Straubings Kirchengeschichte wichtig geworden sind. Was wissen wir noch über sie? Welche Spuren haben sie hinterlassen? Lässt sich in Museen und Archiven noch etwas über sie finden?

Sich erinnern ist wichtig, denn: Nur wer die Vergangenheit kennt, kann die Gegenwart verstehen und die Zukunft gestalten (August Bebel).



## Abschied ...

Am 4. Advent (22. Dezember) wurde das **Kantoren-Ehepaar Theresa und Moritz Schwärzer** durch Dekanin Karolin Gerleigner aus seinem Dienst **verabschiedet**.

Die musikalische Gestaltung des Festgottesdienstes übernahm Moritz Schwärzer zusammen mit den Chören und dem Bläserensemble.



## ... und Neubeginn

Zugleich wurde **Pfarrer Bernd Reuther** von Dekanin Gerleigner in seinen Dienst als **stellvertretender Dekan** der Region Ost eingeführt.

Er stellte den Gottesdienst unter das Motto „**Gott groß machen**“ in Anlehnung an Marias Lobgesang aus dem Lukasevangelium (1,46ff).



# Abschiedsgruß der Kantoren

Liebe Gemeinde,

zum Jahreswechsel beenden wir den Dienst als Kantoren der Christuskirche:

Es hat uns gefreut, dass wir in den letzten eineinhalb Jahren die Chöre stärken konnten und die Orgel erklingen lassen durften.

Leider war unsere Zeit in der Gemeinde durch Theresas Zwilling-Schwangerschaft und das daraus resultierende Beschäftigungsverbot geprägt.

Seit der Geburt unserer beiden Töchter sind wir eine fünfköpfige Familie, was uns bewog eine Kantorenstelle in der Nähe unserer Heimat anzunehmen. So werden wir uns zukünftig eine Kantorenstelle in Augsburg/Gersthofen teilen.

Für uns als Familie ist dieser Schritt durch die Nähe unserer Eltern und Freunde ein großer Gewinn.

Wir wünschen der Gemeinde alles Gute und Gottes Segen.

Theresa und Moritz Schwärzer



SCHLAGLICHTER

## Entenrennen

2873 Renn-Enten, tolle Preise und der Duft von Bratwürstchen lockten zahlreiche Besucher an die Rennstrecke. Nach 14:06 Minuten schlüpfte die Gewinnerente ins Ziel. Auch wer keinen Preis gewonnen hat, kann sich sicher sein, dass die „Entenmiete“ gut ins Familienhaus investiert wird.



## Ludwig Thomas Heilige Nacht

Am 2. Advent fand in der Christuskirche eine Darbietung von Ludwig Thomas Weihnachtslegende „Heilige Nacht“ statt. Die wunderbare Erzählweise von Richard Gabler wurde von stimmungsvollen musikalischen Einlagen von Helmut Wengler, Christian Bergmann, Sören Eller und Wolfgang Schreiegg begleitet. Alle Spenden gingen auch hier ans Familienhaus.

*„Vielen Dank,  
dass Sie mir in dieser  
schweren Zeit geholfen haben.“*

Ein Trauerfall stellt Hinterbliebene vor schwere Aufgaben.  
Wir gehen gern gemeinsam mit Ihnen die ersten Schritte in dieser schwersten Zeit.

Wir helfen Ihnen weiter.

09421 - 122 11 | [www.trauerhilfe-denk.de](http://www.trauerhilfe-denk.de)



REGIONAL AUS **EIGENEM ANBAU.**
















**JUSTLANDS  
GRÜNFALT**

**ALLES BIO  
ODER WAS?**




**justland GmbH | Donaugasse 4 | 94315 Straubing | [www.gruenfalt.de](http://www.gruenfalt.de)**

Datum/Tag	Christuskirche	Versöhnungskirche	Familienhaus (Samstag-Vorabend)	Außenorte
<b>2. Februar</b> letzter So. n. Epiphania	9.30 CR 	10.00 SR 		
<b>9. Februar</b> 4. So. vor Passionszeit	9.30 BR	10.00 SR Familiengottesdienst	17.30 	11.00 Parkstetten 
<b>14. Februar</b> Valentinstag	18.30 DH Gottesdienst für Verliebte			
<b>16. Februar</b> 3. So. vor Passionszeit	9.30 DH	10.00 BW		11.00 Rain 
<b>23. Februar</b> Sexagesimae	9.30 BR	10.00 IM	So: 18.00 PG	
<b>2. März</b> Estomihi	9.30 CR 	10.00 SR 		
<b>7. März</b> Freitag				19.00 Weltgebetstag
<b>9. März</b> Invokavit	9.30 JW	10.00 FM	17.30 	11.00 Parkstetten 
<b>16. März</b> Reminiszere	9.30 CR	10.00 BW		11.00 Rain 
<b>23. März</b> Okuli	9.30 DH	10.00 IM	So: 18.00 PG	
<b>30. März</b> Lätare	9.30 BR	10.00 SR		

<b>6. April</b> Judika	9.30 <b>SR</b>  	10.00 <b>BR</b>  		
<b>13. April</b> Palmarum	9.30 <b>CR</b>  	Jubelkonfirmation 10.00 <b>FM</b>	17.30  	
<b>17. April</b> Gründonnerstag	19.00 <b>DH</b>  	19.00 <b>FM</b>  		
<b>18. April</b> Karfreitag	9.30 <b>BR</b>   14.00 <b>BR</b> Andacht zur Todesstunde	10.00 <b>FM</b> Beichte  		11.00 Rain <b>BR</b>  
<b>20. April</b> Ostersonntag	5.30 <b>BR</b>   mit Salbung und Segnung 11.00 <b>DH</b> Familiengottesdienst	10.00 <b>SR</b>   Taufe		11.00 Wiesenfelden <b>CR</b>  
<b>21. April</b> Ostermontag		10.00 <b>SR</b> Familiengottesdienst		11.00 Parkstetten <b>CR</b>  
<b>27. April</b> Quasimodogeniti	9.30 <b>BR</b>	10.00 <b>IM</b>	So: 18.00 <b>PG</b>	
<b>4. Mai</b> Miserikordias Domini	9.30 <b>DH</b>  	10.00 <b>BW</b>		14.00 Motorrad- Gottesdienst
<b>11. Mai</b> Jubilate	9.30 <b>CR</b>	10.00 <b>SR</b>	17.30  	11.00 Parkstetten  



 = Abendmahl    PG = Perspektiven-Gottesdienst

**BR**= Bernd Reuther    **DH**= Dirk Hartleben    **CR**= Christine Rießbeck    **JW**= Prädikant Dr. Jürgen Wolff    **EW**= Elke von Winning

**SR**= Sophie Roth    **FM**= Frank Möwes    **IM**= Lektorin Ingrid Menzel    **BW**= Lektorin Bärbel Winner





# DAS TEAM FÜR IHRE GESUNDHEIT

DR. STEBNER-VAN WEERT



Ihre Zahnärztin für ein  
strahlendes Lächeln!

T 0 94 21 9 89 94 69



T 0 94 21 1 88 72 64

 **Urbain  
van Weert** Psychologie

T 0 94 21 1 88 72 64



**zi2grow COACHING**  
Dr. Sabine E. Zimmermann  
T 01 60 90 85 21 66

 **VERENA SCHREYER  
ERGOTHERAPIE**

T 0 94 21 1 88 72 64

Das Team für Ihre Gesundheit  
Viktualienmarkt 3  
94315 Straubing

# KOSMETIK ÜBERZEUGEND ANDERS



*sansea*  
Ulrike Waldenfels

**FACHPRAXIS  
FÜR SCHÖNE  
UND GESUNDE  
HAUT**

Herrenwiesweg 4 · 94363 Oberschneiding  
Fon 09426 803653 · info@sansea-institut.de · www.sansea-institut.de

# Termine in unserer Gemeinde

## **„Dinner for all“**

Fr., 07.02. und 21.03.  
im Familienhaus/Begegnungscafé

Verantwortlich:

Renate + Uli Kausch, Pfr. Dirk  
Hartleben

## **Couch- gespräche**

20.02./13.03./10.04.  
jeweils um 19.30 Uhr

bei Familie Hartleben, Straubing  
Verantwortl.: Pfr. Dirk Hartleben

## **Kulturcafé**

16. Februar: Trio Romantico

16. März Schee frech

27. April: Monique Bauer



Beginn jeweils 15 Uhr, Einlass ab 14 Uhr

## **Espresso für die Seele**

jeweils von 9.30-10.30 Uhr  
im Begegnungscafé des Familienhauses  
mit Pfarrerin i.R. Elke von Winning



19. Feb. **Zukunftsmut**

19. Mär. **Herzenskraft**

09. Apr. **Knotenlöserin**

# Termine in unserer Gemeinde

## Gottesdienst am Valentinstag mit Ehejubiläum

Fr., 14. Febr. um 18.00 Uhr

Christuskirche Straubing  
Pfarrer Dirk Hartleben

## Aktiv-60-Plus

Kath. Pfarrzentrum Rain

Mo., 10.02. um 9.00 Uhr

Frühstück mit Vortrag

„Eine Reise nach Sri Lanka“

Referent: Josef Lacher

Mo., 28.04. um 9.00 Uhr

Osterfrühstück

## Weltgebetstag

am 7. März 2025

Ort: Siehe Tagespresse!



### WGT-Einführung für Straubing Stadt und Land:

Mi., 29. Jan., 18.00 - 21.00 Uhr

im Pfarrheim St. Stephanus, Lindenstraße 8 in Straßkirchen.

### WGT-Film (90 Min.) „The island in me“ (Die Insel in mir)

Di, 4. Feb. um 18.30 Uhr (gezeigt von Frau Sabine Freudenberg)

im Gemeindesaal der Versöhnungskirche,  
St.- Nikola-Straße 10 in Straubing.

# Termine in unserer Gemeinde

## **Straubinger Religionsgespräch**

Do, 27. Feb. um 19.30 Uhr  
im Pfarrheim St. Josef,  
Von-Leistner-Str. 36

**In welcher Sprache spricht  
der Allmächtige?**

## **Aktionen für Jugendliche**

Sa., 22. März

**Tagesausflug nach Nürnberg**

Verantwortlich und nähere Infos:  
Pfr. Dirk Hartleben



## **Das "Szeged Trombone Ensemble" in Quartettbesetzung mit vielfältigem Programm**

15. März um 19.00 Uhr in der Versöhnungskirche  
Eintritt: 18€, unter 18 Jahren frei

Karten sind ab Februar in den Pfarrämtern erhältlich.

Für MitarbeiterInnen der Christuskirche und der Versöhnungskirche gelten Sonderkonditionen, da das Konzert im Rahmen des Mitarbeiterdanks der beiden Kirchengemeinden stattfindet

Foto: SETREN

# Termine in unserer Gemeinde

## Konfirmationsjubiläum

So., 13. Apr., Christuskirche

Alle, die vor **25, 50, 60, 65 und mehr Jahren** ihre Konfirmation gefeiert haben, sind herzlich eingeladen zu einem **Festlichen Gottesdienst mit anschließendem gemeinsamem Mittagessen!**

Teilnehmen können auch Jubilare, die nicht in der Christuskirche konfirmiert wurden, jetzt aber zu unserer Gemeinde gehören. Für Hinweise auf ehemalige Straubinger MitkonfirmandInnen, deren Adressen uns fehlen, sind wir sehr dankbar!

## Familiengottesdienst an Ostern mit Ostereier-Suche im Anschluss



So., 20. Apr. um 11.00 Uhr  
Christuskirche Straubing  
Pfarrer Dirk Hartleben + Team

weitere Termine und Infos finden Sie auf der Homepage der Christuskirche:

[www.christuskirche-straubing.de](http://www.christuskirche-straubing.de)

# Neue Leitung des Familienhauses



**Mein Name ist Melanie Dullinger. Ich bin Sozialpädagogin und darf mich Ihnen als neue Leitung des Familienhauses vorstellen.**

Ich begleite dieses Projekt, das sich aus der kirchlichen Arbeit entwickelt hat und mit viel Mut und Gottvertrauen unter der Leitung von Hasso von Winning ins Leben gerufen wurde, schon seit einigen Jahren.

Zuerst in der Planung voller kreativer Ideen, dann in der Umsetzung mit den Umzugskisten in der Hand und schließlich in der Phase, das Haus mit Leben zu füllen. Von 2016 bis September 2024 war ich mit der Leitung der Kulturtafel und des Kulturcafés betraut.

Nun freue ich mich auf die neue Tätigkeit in einem lebendigen Haus. Ein offenes Haus, welches sich ständig weiterentwickelt und auf die Veränderungen in der Gesellschaft eingehen möchte. Ein Haus unter der Trägerschaft der evangelischen Christuskirche, das Begegnung schafft zwischen allen Generationen, Nationen und Konfessionen. Ein freundlicher Ort, in dem jeder Hilfe anbieten oder bekommen kann oder einfach nur da sein darf.

In diesem Sinne begegnen wir uns dort hoffentlich bald und oft!



*Bilder:  
Melanie Dullinger  
(oben),  
Gottesdienstliche  
Einführung in das  
Amt durch Pfarrer  
Bernd Reuther am  
3. Nov. (links),  
Buffet in der Kirche  
zur Feier des Tages  
(rechts)*

# Motorrad

## Evangelisch in Straubing

„**Bike and Brass**“ vom 22. bis 25. Mai 2025

Herzliche Einladung an alle Blechbläser:innen, die auch gerne Motorrad fahren! Diese Tage bieten eine einmalige Mischung aus Fahren und Musik. Untergebracht sind wir im Bildungshaus LVHS Niederalteich und starten von dort in den bayerischen Wald und nach Tschechien. Am Abend wird geprobt (auch tagsüber, falls es stark regnen sollte) unter der Leitung vom Dekanatskantor Carsten Wiedemann-Hohl. Den Abschluss bildet die musikalische Begleitung des Gottesdienstes am Sonntagvormittag in der Straubinger Versöhnungskirche.

Die Tage kosten im Einzelzimmer: 379.- Euro im Doppelzimmer 348.- Euro pro Person.

Die Organisation liegt in den Händen von Pfarrer Frank Möwes, Versöhnungskirche Straubing. Voranmeldung: [frank.moewes@elkb.de](mailto:frank.moewes@elkb.de) oder 0160-8101383



„**Spirit-Tour XL – (Musik)Geschichte**“ vom 19. bis 23. Juli 2025

Motorradfahren gehört für dich zum Leben dazu und du genießt es, dich auf zwei Rädern fortzubewegen und zu reisen? Gleichzeitig hast du aber auch Lust, Orte, Sehenswürdigkeiten und Geschichte(n) kennenzulernen? Dann bist du bei den Spirit-Touren an der richtigen Stelle!

Herzliche Einladung zu diesen Motorradtagen mit einem musikalischen Spirit! Unsere Unterkunft ist das „Evangelische Bildungszentrum Bad Alexandersbad“ (EBZ) im malerischen Fichtelgebirge. Motorradfahrerisch attraktiv erwarten uns der Oberpfälzer und der Bayerische Wald, das Erz- und das Fichtelgebirge, sowie die fränkische Schweiz. Wir fahren tagsüber in kleinen Gruppen (4-5 Motorräder) und unterwegs oder am Abend gibt es immer etwas aufs Ohr zur deutschen (Musik-)Geschichte.

Im Einzelzimmer kosten die Tage 496.- Euro, im Doppelzimmer 443.- Euro pro Person.

Die Leitung hat Pfarrer Frank Möwes, Versöhnungskirche Straubing.

Voranmeldung: [frank.moewes@elkb.de](mailto:frank.moewes@elkb.de) oder 0160-8101383



## „Straße und Stille“ vom 16. bis 20. Juli 2025

Die Veranstaltung Straße und Stille bietet eine seltene Kombination: Motorradtouren und Übungen in Stille und Meditation. Der Tag beginnt mit einer gemeinsamen Schweigezeit im Meditationsraum. Nach dem Frühstück fahren wir in der Großgruppe zu einer Kirche in der näheren Umgebung, die uns auch vorgestellt wird. In Kleingruppen - je nach Fahrstil aber immer im Rahmen der StVO - geht es dann wieder zum Hesselberg.

Nach dem Mittagessen folgt eine weitere Meditationsübung. Der Nachmittag steht im Zeichen der Kleingruppen, die Touren in die weitere Umgebung des Hesselbergs fahren. Abendessen und eine weitere stille Zeit runden den Tag ab. Wer bereit ist, eine Kleingruppe zu führen, gibt dies bei der Anmeldung bitte an.

Kosten: 526,-€ im EZ inkl. Vollpension, 499,50 € im DZ

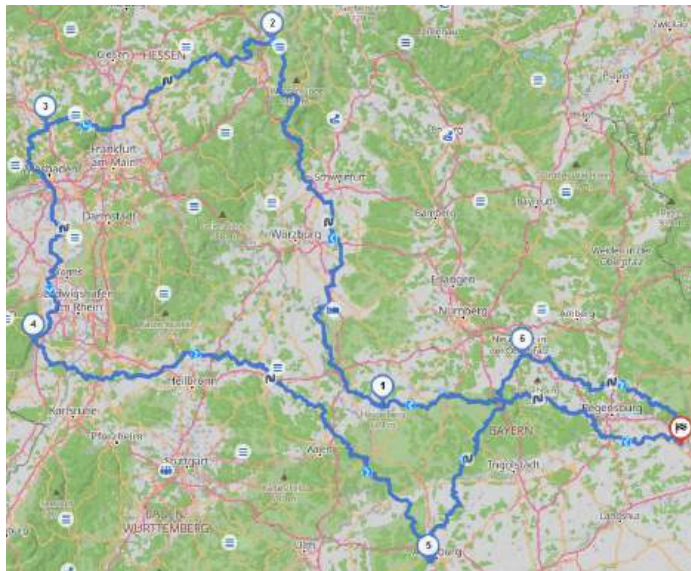
Leitung: Pfarrer Bernd Reuther ([bernd.reuther@elkb.de](mailto:bernd.reuther@elkb.de); Telefon 0160/4353761)



## „Spirit-Tour XL – Motorradpilgern“ vom 23. bis 29. Juni 2025

Eine Woche unterwegs sein. 1380 km, 20.000 Höhenmeter, spirituelle Tiefe, kleine Straßen, schöne Landschaften, viele Kurven.

Eine Woche unterwegs sein mit Blick auf den eigenen Lebensweg. Geistliche Übungen, Stille und Gebet, sowie der Austausch in der Gruppe helfen dabei, der eigenen Fahrlinie durch das Leben auf die Spur zu kommen. Die Woche hat eine feste Struktur: Gebet und Stille früh und abends, Austausch in der Gruppe, Fahren zwischen 130 und 300 km am Tag. Wir übernachten in Klöstern und kirchlichen Häusern.



Start und Zielpunkt der Motorrad-Pilger-Woche ist Straubing. Detaillierter Ablauf auf Anfrage.

Kosten inklusive Leitung, 6x Übernachtung und Halbpension: EZ 620,- €, DZ 560,- €.

Veranstalter: Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Straubing Christuskirche

Leitung: Pfarrer Bernd Reuther ([bernd.reuther@elkb.de](mailto:bernd.reuther@elkb.de); Telefon 0160/4353761)



# Regelmäßige Veranstaltungen



Treffpunkt Christuskirche (Pestalozzistraße 2)

## Gruppen und Kreise

### Vorbereitung Perspektiven-Gottesdienst

Info: Elke von Winning (09421-5103680)

## Interkulturelle Flüchtlings- und Integrationsarbeit

### Beratung

für Asyl und Integration:

Bärbel Wieland (09421-9890659)

### Sprachpartnerschaft

Info: Saadia Müller (0171-6712750)

## Musik

### Kirchenchor

### Gospelchor

### Kinderchor

Info: Kantorenstelle vakant

### Posaunenchor

Info: Konrad Wustmann (0176-23780711)

## Kirchenvorstand

Nächste Sitzung: 11.02./24.03./09.04.



# Regelmäßige Veranstaltungen



Treffpunkt Familienhaus (Eichendorffstraße 11)

## Familienhaus

Leitung: Melanie Dullinger (09421-5686860 oder 0151-55913219)  
Mo 9-11 Uhr

## Einrichtungen

### Evangelische Kindertagesstätte

„Louise Scheppler“

Alexandra Kliem (09421-30531)

---

### Familienbüro

Veranstaltungen, Angebote und  
Beratung für Familien

Rebecca Zeindlmeier (09421-568686-24))

---

### Begegnungs-Café

(09421-56868610)

Kaffee, Kuchen, Frühstück,  
Mittagessen mit Anmeldung (im Café)  
Di-Fr 8- 17 Uhr, Sa 14- 17 Uhr  
Birgit Fauser (0157-79737410)

---

### Second-Hand-Kleiderladen

„Reißverschluss“

Di 9-17 Uhr, Mi 14-17 Uhr,  
Do 11-17 Uhr

Yvonne Breuer (0160-96611939)

---

### Kulturtafel

Mo + Do 9 – 11 Uhr

Jürgen Lau (0151-55913219)

## Beratung

### Donum Vitae

Info: Sabine Gruber-Tkotz (09421-180290)

---

### Koki-Beratungsstelle für junge Familien

Info: Barbara Dirscherl-Roithner  
(09421-94470412)

---

### Ambulante Jugendhilfe

„Familie im Blick“

Info: Yvonne Schießl (0176-72576283)

---

**Praxis für systemische Beratung &  
Therapie – Beratung für Einzelpersonen,  
Paare und Familien**

Info: [www.beziehungsweise-mit-system.de](http://www.beziehungsweise-mit-system.de)

---

**Allgemeine Sozialberatung und  
Arbeitslosenberatung der Diakonie**

Info: Carmen Gollé-Schuh  
(09421/568686-23 oder 0176/21449858)

---

**Waagnis. Beratungsstelle zu Essstörungen**

Info: Katharina Wagner  
([straubing@waagnis.de](mailto:straubing@waagnis.de))

# Regelmäßige Veranstaltungen



## Treffpunkt Familienhaus (Eichendorffstraße 11)

### Gruppen und Kreise

#### Evangeliums-Christen-Gemeinde

Gottesdienst in russischer Sprache

So 10.00 Uhr

Info: Viktor Drust (09421-1896657)

#### Vorbereitung Familien-Gottesdienst

Info: Pfarrer Dirk Hartleben

#### Kreativ-Treff

#### Basteln für Erwachsene

Info: Inge Fuhr (0175-6001020)

#### Männerkreis

Info: Michael Rogers-Werner (09421-740312)

#### Männergruppe Janda

Info: Pfarramt

#### Offene Krabbel- und Spielgruppe „Familientreff“

Info: Rebecca Zeindlmeier

(09421-568686-24)

#### Bibelkreis

Info: Martin Schaller

(09421-5695832)



## Treffpunkt Rain (Kath. Pfarrzentrum, Kirchstraße 2)

#### Taizé – Gebet

Kath. Kirche, letzter Fr/ Monat, 19.00 Uhr

Info: Klaus Wagenpfeil (09429-1707)

#### Ökumenischer Bibelkreis

Kath. Pfarrzentrum

Info: Maria Kaiser (09429-291)

#### „Aktiv-60-Plus“

Kath. Pfarrzentrum

Info: Elisabeth Pongratz (09429-423)





Unsere Leistungen für Sie:

- Neu- und Gebrauchtwagenverkauf
- Wartung und Reparatur aller Fabrikate
- Fachwerkstatt für historische Fahrzeuge
- Versicherungsabwicklung
- Steinschlagreparatur
- Windschutzscheibentausch
- Reifeneinlagerung
- Abschleppservice 24 Stunden

Ihr Mitsubishi Händler in der  
Schlesischen Strasse 144 in Straubing

Sie erreichen uns unter der Nummer 09421/72530

Eine bleibende Erinnerung

Egal ob Hochzeit, Taufe oder Konfirmation



**Foto-Studio Stern** 

Dr.-Otto-Hochtl-Str. 33 - 94315 Straubing - Tel. 0 94 21 / 3 21 60

Das Fotostudio im Süden Straubings

[www.foto-stern.de](http://www.foto-stern.de)

**Sturm**  
UNTERNEHMENSGRUPPE



**P** Autohaus **Petzendorfer**

 **BAIC**  **DFSK**

Geiselhöringer Straße 50  
94315 Straubing

Tel. 09421-32119  
[verkauf@autohaus-petzendorfer.de](mailto:verkauf@autohaus-petzendorfer.de)



## DER TRAUERWALD IN SCHWARZACH

Text und Bilder: Christine Rießbeck

Seit Juni diesen Jahres gibt es auch im Landkreis Straubing-Bogen einen Trauerwald. Dort kann man sich in freier Natur beerdigen lassen - am Fuße eines Baumes, unter einer Staude, am Rand einer Blumenwiese.



Ein kleines Metallschild weist darauf hin, an welcher Stelle ein Toter ruht. Entweder ist es anonym gehalten oder aber mit Namen und Lebensdaten versehen.

Grabschmuck gibt es keinen, außer vielleicht ein paar Schnittblumen. Kerzen, Tonfiguren oder gar Plastikgegenstände sind streng verboten.

In einem solchen Trauerwald sind nur Urnenbeisetzungen möglich, wobei die Urnen biologisch abbaubar sein müssen.

Die Gebühr, die man bei der Beerdigung entrichtet, deckt die gesamten Kosten für die 10jährige Ruhezeit ab. Danach kann das Nutzungsrecht verlängert werden, muss aber nicht.

Das Interesse an solchen Trauerwäldern ist groß. Gerade naturverbundene Menschen empfinden es als tröstlich, die Rückkehr in den Kreislauf der Natur mit allen Sinnen erleben zu können. Urnenwände oder -stelen wirken dagegen kalt und steril.

Hinzu kommt, dass unsere Gesellschaft immer mobiler wird. Oft leben Kinder und Verwandte weit entfernt und keiner kann sich um die Pflege eines Grabes kümmern. Im Trauerwald erledigt das die Natur selbst.

Allerdings haben Trauerwälder auch gewisse Nachteile, die es zu bedenken gilt: Sie liegen außerhalb der Ortschaften, sind also nicht immer mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar. Das Gelände ist oft unwegsam, jedenfalls nicht barrierefrei zugänglich. Und man kann nicht davon ausgehen, dass es Räumlichkeiten für Abschiedsfeiern gibt bzw. sanitäre Anlagen.

Was den Trauerwald Schwarzach angeht, handelt es sich um ein Gelände ohne Steigungen, jedoch auch ohne erkennbare Wege. Es ist kein Hochwald mit alten, mächtigen Bäumen, sondern eher ein kleines Mischwäldchen am Rande einer Straße.

Neben dem gekiesten Parkplatz wurde ein Carport-ähnlicher Unterstand errichtet, wo man sich regengeschützt versammeln kann. Da alle vier Seiten offen sind, muss man sich mit Wind und Kälte abfinden, ebenso mit den Geräuschen der Straße.



Es empfiehlt sich, die eigentliche Trauerfeier anderswo abzuhalten und hier nur den kurzen Akt der Beisetzung zu begehen.



Der Trauerwald Schwarzach wird von der Trauerwald Bayern GmbH betrieben, die noch drei andere Standorte besitzt.

Wer es sich urwüchsiger wünscht, dem sei Bayerisch-Eisenstein empfohlen.

Wer eher an eine parkähnliche Landschaft denkt, der sollte sich die Trauerwälder in Spiegelau oder Pentling anschauen. Hier können jeweils die Räumlichkeiten und sanitären Anlagen der angrenzenden Friedhöfe mitbenutzt werden.

Auskunft über die Konditionen erteilt jeder Bestatter.

# Wir sind für Sie da:

## **Evang.-Luth. Pfarramt Straubing**

Pestalozzistr. 2, 94315 Straubing  
Tel.: 09421-9119110, Fax: 09421-9119111  
pfarramt.straubing-christuskirche@elkb.de  
Internet: www.christuskirche-straubing.de

## **Büro**

Bernd Bogisch  
Bürozeiten: Di 10-12 Uhr, Di-Do 15-17 Uhr,  
Fr 13-15 Uhr

## **Pfarrstelle 1**

Pfarrer Bernd Reuther (0160-4353761)  
bernd.reuther@elkb.de

## **Pfarrstelle 2**

Pfarrer Dirk Hartleben (09421-41433)  
dirk.hartleben@elkb.de

## **Pfarrstelle 3**

Pfarrerinnen Christine Rießbeck  
(09421-9746114)  
christine.riessbeck@elkb.de

## **Vertrauensleute des Kirchenvorstands**

Dr. Susanne Goldenstein (09421-1862999)  
Sarah Wolff

## **Kantorenstelle** vakant

## **Interkulturelle Flüchtlings- und Integrationsarbeit (FIB)**

Bärbel Wieland (09421-9890659)

## **Familienhaus der Christuskirche**

Eichendorffstr. 11, 94315 Straubing  
Leitung: Melanie Dullinger (09421-5686860)

## **Evangelische Kindertagesstätte ,Louise Scheppler‘**

Leitung: Alexandra Kliem (09421-30531)

## **Familienbüro**

Rebecca Zeindlmeier (09421-568686-24)

## **Bankverbindung**

Sparkasse Niederbayern Mitte  
IBAN: DE22 7425 0000 0000 0130 60  
BIC: BYLADEM 1SRG

## IMPRESSUM

### **Herausgeber:**

Kirchenvorstand der  
Evang.-Luth. Kirchengemeinde  
Straubing-Christuskirche

**V.i.S.d.P.:** Bernd Reuther

**Redaktion:** Gemeindebrief-Team  
gemeindebriefstraubing@googlemail.com

**Fotos:** Gemeindebrief-Team (wenn nicht  
anders vermerkt)

**Layout:** Stephanie Schildbach

**Druck:** justlandPLUS GmbH

**Auflage:** 4300 St.

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:**  
28. Februar 2025